

VI.35

Internationale Politik und globale Fragen

Sündenbock Globalisierung? – Welche Vor- und Nachteile bringt sie mit sich?

Carolin Metz



© imaginima/Stock/Getty Images Plus

Was versteht man unter Globalisierung und wer mischt dabei mit? Kann man Globalisierung und Umweltschutz in Einklang bringen? Die Schülerinnen und Schüler lernen verschiedene Ausprägungen der Globalisierung kennen und setzen sich mit Welthandel und globaler Migration auseinander. In einer Zukunftswerkstatt erarbeiten sie Ideen für eine fairere Globalisierung.

KOMPETENZPROFIL

Dauer: 13 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: den Begriff „Globalisierung“ erfassen, Agierende der Globalisierung kennen, den globalen Handel und seine Probleme verstehen, Auswirkungen von Globalisierung auf die Umwelt erkennen, positive Ideen zur Globalisierung entwickeln

Thematische Bereiche: Globalisierung, Nachhaltigkeit, Migration, Umweltschutz

Medien: Erklärfilm, Statistiken, Texte, Karikatur, Bilder, Diagramme, Ausschnitt des Übereinkommens von Paris



Auf einen Blick

Was ist Globalisierung?

1./2. Stunde

- M 1 Die Globalisierung in Bildern
M 2 Globalisierung – Was ist damit eigentlich gemeint?

Kompetenzen: Die Lernenden rufen ihr Vorwissen ab, ziehen Informationen aus einem Video und beschreiben Auswirkungen der Globalisierung im persönlichen Alltag.

Benötigt: Projektor/Whiteboard

Die Globalisierung der Wirtschaft

3.–5. Stunde

- M 3 Agierende und Begriffe der globalen Wirtschaft
M 4 Die Entwicklung des globalen Handels
M 5 Welthandel – Chance oder Risiko?

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler kennen die Agierende der globalen Wirtschaft, analysieren ein Diagramm und bewerten Chancen und Gefahren der Globalisierung anhand einer Videoanalyse.

Benötigt: Projektor/Whiteboard

Umweltschutz und Globalisierung – Passt das zusammen?

6./7. Stunde

- M 6 Zerstört Globalisierung die Erde?
M 7 Umweltschutz im Global?

Kompetenzen: Die Lernenden erörtern die Umweltprobleme durch die Globalisierung anhand eines Textes, schulen ihre Handlungskompetenz durch einen Perspektivwechsel und üben eine Internetrecherche. Sie erarbeiten einen Vertragstext und prüfen Politik am Klimagipfel von Paris.

Globale Migration und Menschenrechte

8.–10. Stunde

- M 8 Globalisierung und Migration
M 9 Globalisierung – Eine Chance für eine bessere Welt?
M 10 Menschenrechte in Gefahr?

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Diagramme, erörtern Standpunkte zur Migrationsbewegung von 2015. Sie erörtern positive Einflussmöglichkeiten und Menschenrechtskonflikte der Globalisierung und analysieren eine Karikatur.

11.–13. Stunde

Globalisierung – Ein Blick in die Zukunft

M 11

Was macht das Coronavirus mit der globalisierten Welt?

M 12

Zukunftswerkstatt Globalisierung

M 13

Das Quiz zur Globalisierung

Kompetenzen:

Die Lernenden erörtern den Einfluss des Coronavirus auf unsere globalisierte Welt, suchen Lösungsansätze für die Probleme der Globalisierung im Rahmen einer Zukunftswerkstatt und überprüfen ihr erworbenes Wissen eigenständig.

Benötigt:

(M 12)

- DIN-A4-Papier
- größere Papierbögen (ca. A0–A2)
- Filzstifte
- Klebeband
- Klebepunkte
- Stellwände/Tafel

Die Globalisierung in Bildern

M 1

Aufgabe

Bilden Sie Kleingruppen. Sehen Sie sich die Abbildungen an und beschreiben Sie, was dargestellt wird. Überlegen Sie ausgehend von den Bildern, was Sie über Globalisierung wissen. Besprechen Sie Ihre Gedanken und Einfälle im Plenum.



Bildquellen: 1: Sultan / iStockphoto.com/ iStockphoto.com/ Image Bank Unreleased/GettyImages, 2: Colourbox, 3: MicroOne/AdobeStock, 4: Okapia/imageBROKER/Fabian von Poser, 5: Dredesign/AdobeStock, 6: Brasil/E+/GettyImages

M 2

Globalisierung – Was ist damit eigentlich gemeint?

Aufgaben

1. Sehen Sie sich das Erklärvideo „Globalisierung unter neuen Vorzeichen“ der Bundeszentrale für politische Bildung an und machen Sie sich dabei Notizen zu untenstehenden Fragen:
https://raabe.click/pol_globalisierung_bpb
 - a) Wie wird „Globalisierung“ im Video definiert?
 - b) Welches Ereignis kann als Start der Globalisierung gesehen werden?
 - c) Was verstärkte die Globalisierung?
 - d) Was führte seit den 1990er-Jahren zur Beschleunigung des Globalisierungsprozesses?
 - e) Wie viele Jobs in Deutschland hängen zurzeit vom Export in Länder außerhalb Europas ab?
 - f) Welche Probleme bringt die Globalisierung laut Video mit sich?
 - g) Wie verändert sich die Globalisierung derzeit?
 - h) Welches Land ist zu einem bedeutenden Wettbewerber auf dem Weltmarkt geworden?
2. Überlegen Sie sich, inwieweit Sie von der Globalisierung betroffen sind. Welche Produkte haben Sie gerade bei sich, die durch globalen Handel zu Ihnen gekommen sind? Besitzen Sie demgegenüber auch Produkte, die ausschließlich in Deutschland produziert wurden oder sogar ganz regional?



Fike/Adobe

M 4

Die Entwicklung des globalen Handels

Aufgaben

1. Betrachten Sie das unten stehende Diagramm. Benennen Sie die Entwicklung, die dort abgebildet wird. Vergleichen Sie dabei auch die beiden Kurven.
2. Lesen Sie anschließend den unten stehenden Text. Erklären Sie dann am Beispiel des Unternehmens Li & Fung Limited, wie ein globales Unternehmen funktioniert und welche Vorteile daraus entstehen.

Warenexport

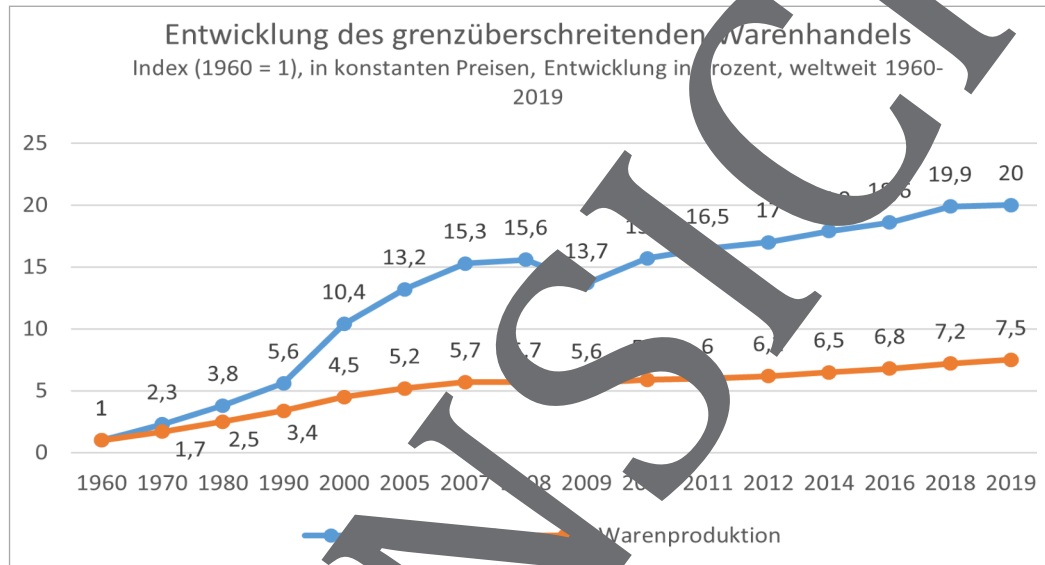
1960–2019:

+1.896 %

Warenproduktion

1960–2019:

+647 %



Daten: bpb

LI & FUNG LIMITED – Wachstum durch globale Integration¹

Mit einem Netz aus 10.000 Lieferanten und Mitarbeitern in 40 verschiedenen Ländern kann Li & Fung Limited, ein Unternehmen mit Sitz in Hongkong, Waren von praktisch überall auf der Welt beschaffen und maßgeschneiderte Lösungen für seine Kunden, d.h. die Einzelhändler, erstellen. Das Unternehmen lässt Baumwolle in Amerika, lässt sie in Pakistan weben und färbt und in Kambodscha Bekleidung herstellen – entscheidend ist stets die Konstellation, die zum besten Ergebnis führt. Interessant dabei ist, dass das Unternehmen die Lieferketten koordiniert, ohne dass ihm selbst ein Teil davon gehört. [...] Um in seinem größten Markt, den USA, Services für Produktdesign und Markenentwicklung anzubieten, baute sich das Unternehmen eine bedeutende Präsenz im Land selbst auf. Li & Fung gelingt es so, global zu agieren und dabei lokalen Ansprüchen gerecht zu werden. Für Li & Fung sind Übernahmen – mehr als 100 in den letzten zehn Jahren – eine wichtige Möglichkeit, um den Marktanteil in seinen Zielmärkten auszubauen. [...] Dieses von Li & Fung Limited angewandte Rezept für globale Integration scheint zu funktionieren: Zwischen 1992 und 2006 erhöhte sich der Umsatz des Unternehmens um durchschnittlich mehr als 22 Prozent pro Jahr.

© Eckhart Koch: „Globalisierung: Wirtschaft und Politik. Chance – Risiken – Antworten“. Wiesbaden: Springer Gabler, S. 56–57.

¹ Integration = Eingliederung in ein großes Ganzes

M 6

Zerstört Globalisierung die Erde?

Globalisierung kann zur Gefahr für die Umwelt werden. Sie verstärkt Effekte, die vorher schon vorhanden waren – und führt auch zu neuen Problemen.

Aufgaben

1. Lesen Sie den Text. Geben Sie wieder, warum Globalisierung für Umweltschäden verantwortlich ist.
2. Überlegen Sie, was Sie in Ihrem eigenen Alltag ändern könnten, um die schädlichen Auswirkungen der Globalisierung auf die Umwelt zu verringern. Denken Sie zum Beispiel an Ihr Kaufverhalten, an Reisen oder an den Kauf und Umgang mit Lebensmitteln.
3. Welche Regelungen würden Sie als Person in der Politik beschließen, um in der gesamten Gesellschaft die negativen Effekte der Globalisierung auf die Umwelt zu bekämpfen?

Die Globalisierung ist teilweise für Umweltschäden verantwortlich

Die Globalisierung [...] hat dazu geführt, dass Sachgüter in beispielhafter Geschwindigkeit und Menge produziert, gehandelt und konsumiert werden. Die Auswirkungen der Globalisierung auf die Umwelt sind zwar immer noch schwer zu beurteilen, in einigen Bereichen sind sie jedoch offensichtlich.

- 5 [...] Der Klimawandel ist großenteils auf den Treibhauseffekt zurückzuführen – d.h. die übermäßige Absorption der Sonnenenergie in der Atmosphäre als Grund der Akkumulation bestimmter Gase, insbesondere CO₂. **Hauptquellen für CO₂-Emissionen sind die Industrieproduktion, der Verkehr und, insbesondere, die Zerstörung von Wäldern.** Diese drei menschlichen Aktivitäten gibt es auch unabhängig von der Globalisierung, ihre erhebliche Ausweitung im Verlauf des 20. Jahrhunderts und in den letzten Jahrzehnten, hängt jedoch teilweise mit einer beschleunigten Globalisierung zusammen.

Die Globalisierung fördert **verkehrsbedingte CO₂-Emissionen**. Die Verkehrssysteme, die wichtige Antriebskräfte der Globalisierung sind, haben sich parallel zum internationalen Handel vervielfacht. Die **seeverkehrsbedingten Emissionen** (hauptsächlich durch Pkw und Lkw) sind natürlich sehr hoch, bestehen aber überwiegend innerhalb der nationalen Grenzen. Die Öffnung einiger regionaler Räume (wie z.B. die Abschaffung der Grenzkontrollen zwischen den Ländern der Europäischen Union) hat dem Straßengüterverkehr jedoch enormen Auftrieb verliehen.

- 15 Die wichtigste Verkehrsträger, der die Globalisierung in den letzten Jahrzehnten charakterisiert hat, ist jedoch das Flugzeug. Von 1990 bis 2004 sind die im Luftverkehr anfallenden THG-Emissionen um 86% gestiegen. Der Luftverkehr ist heute für 4-9% der insgesamt in der Atmosphäre freigesetzten THG-Emissionen verantwortlich. Auf den Seeverkehr entfallen dagegen jährlich 1-4% des weltweiten Verbrauchs an fossilen Kraftstoffen. Rund 70% des internationalen Güterverkehrs in die EU und 95% der Handelsströme in die Vereinigten Staaten werden auf dem Seewege durchgeführt. Eine Verbesserung der Energietechnologien reicht nicht aus, um die Umweltauswirkungen des jährlichen 3%igen Anstiegs des Seeverkehrs zu neutralisieren.

Ein großer Teil der verkehrsbedingten Umweltschäden ist jedoch auf einen Anstieg des Inlandsverkehrs zurückzuführen. Zum Luftverkehr ist zu sagen, dass indische Fluggesellschaften zwischen 2005 und 2007 insgesamt sage und schreibe 500 neue Flugzeuge bei den Flugzeugherstellern Airbus und Boeing bestellten, um den neu entstandenen inländischen Verkehrsbedarf zu decken. Das heißt mit anderen Worten, dass der durch die Globalisierungsdynamik angetriebene und auf den internationalen Handelswegen entstandene Verkehrszuwachs nicht der einzige Grund für den Anstieg der verkehrsbedingten CO₂-Emissionen ist.



M 7

Umweltschutz goes global?

Globalisierung kann Auswirkungen haben, die Natur und Umwelt bedrohen. Aber sie kann auch zu mehr Umweltschutz beitragen – dies zeigen Beispiele wie das Übereinkommen von Paris und „Fridays for Future“.

Aufgaben:

1. Recherchieren Sie im Internet, wann das Übereinkommen von Paris verabschiedet wurde, wann es in Kraft trat und wie viele Nationen daran beteiligt sind.
2. Lesen Sie den Ausschnitt des Übereinkommens von Paris. Nennen Sie anschließend die Ziele des Übereinkommens von Paris, die Sie dem Ausschnitt entnehmen können.
3. Inwieweit hat die Globalisierung dazu beigetragen, dass Abkommen wie das Übereinkommen von Paris geschlossen werden können?
4. Lesen Sie nun den unten stehenden Text „Kritik am Klimavertrag“. Fassen Sie die Kritik am Übereinkommen von Paris zusammen. Wie verhalten sich diese Erkenntnisse gegenüber der Vorstellung einer globalen Welt?
5. Erörtern Sie: Warum wurde eine Bewegung wie „Fridays for Future“ erst in Zeiten der Globalisierung möglich?

**Übereinkommen von Paris**

[...]

Artikel 2

1) Dieses Übereinkommen zielt darauf ab [...], die weltweite Reaktion auf die Bedrohung durch Klimaänderungen im Zusammenhang mit nachhaltiger Entwicklung und den Bemühungen zur Beseitigung der Armut zu verstärken, indem unter anderem

a) der Anstieg der durchschnittlichen Erdoberflächentemperatur deutlich unter 2 °C über dem vorindustriellen Niveau gehalten wird und Anstrengungen unternommen werden, um den Temperaturanstieg auf 1,5 °C über dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen, da erkannt wurde, dass dies die Risiken und Auswirkungen der Klimaänderungen erheblich verringern würde; [...]

Artikel 4

1) Zum Erreichen des in Artikel 2 genannten langfristigen Temperaturziels sind die Vertragsparteien bestrebt, so bald wie möglich den weltweiten Scheitelpunkt der Emissionen von Treibhausgasen zu erreichen, [...]

https://www.bmwi.de/SharedDocs/Dateien/BMU/Download_PDF/Klimaschutz/paris_abkommen_bf.pdf [letzter Zugriff 04.01.2021]

Kritik am Klimavertrag: nur freiwillige Selbstverpflichtung

Größter Haken des Pariser Abkommens ist, dass es nicht rechtlich bindend ist, sondern auf freiwillige Umsetzung in den einzelnen Staaten setzt. Nur so konnte das andere große Ziel erreicht werden: dass möglichst viele Nationen den Klimavertrag anerkennen. Jedes Land soll daher selbst über seinen Beitrag entscheiden. Doch die bisherigen nationalen Klimaschutzpläne reichen bei Weitem nicht aus, um die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen. Auch Deutschland muss sich gehörig anstrengen, um seine Klimaschutzziele zu erreichen.

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 4.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Sichere Zahlung per Rechnung,
PayPal & Kreditkarte



Exklusive Vorteile für Abonnent*innen

- 20% Rabatt auf alle Materialien für Ihr bereits abonniertes Fach
- 10% Rabatt auf weitere Grundwerke



Käuferschutz mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de